

Nicht den erhofften Zuspruch fand die Zeitnehmer-Schulung des DMC West. Gerade einmal fünf Anmeldungen waren für die Schulung mit der Zeitnahme-Software RCM eingegangen, eine Zeitnehmer-Schulung für die Schieszler-Software war gar nicht zustande gekommen. Im kleinen Kreis gingen die beiden Lehrgangleiter Uwe Baldes und Markus Funck nicht nur auf die grundlegende Anwendung des Zeitnahme-Programms RCM Ultimate ein, sondern vermittelten neben der Bedeutung einer guten Rennvorbereitung vor allem Tipps und Kniffe, die die Arbeit der Zeitnehmer einfacher und angenehmer machen. Einen besonderen Raum nahm dabei der automatisierte Ablauf der Zeitnahme inklusiv Sprachansagen ein. Auch Aufbau und Einrichtung der Zeitnahme, von der richtigen Installation von Zählschleife und Decoder bis zur Integration anderer Komponenten wie Live-Streaming, Startampel etc. wurden ebenso besprochen wie die grundsätzlichen Pflichten der Zeitnehmer gemäß DMC-Reglement, wie beispielsweise eine korrekte Ergebnisliste auszusehen hat.



"Die RCM-Software, im Westen mittlerweile weit verbreitet, ist vergleichsweise einfach zu

bedienen und in den meisten Bereichen selbsterklärend. Zudem gibt es eine sehr gute Dokumentation, so dass man sich grundsätzlich auch ohne Schulung gut einarbeiten und die Funktion des Zeitnehmers ausüben kann. Trotzdem ist eine Schulung wichtig, um auch die Feinheiten der Software kennenzulernen, ganz abgesehen davon, dass die Aufgaben und Pflichten der Zeitnehmer nicht nur die richtige Bedienung des Programms umfassen. Daher wünschen wir uns, dass die Schulung im kommenden Jahr wieder mehr Teilnehmer anlockt", äußerten Uwe Baldes und Markus Funck unisono.